

die Kraft, die in der sozialistischen Gemeinschaft liegt, voll zur Wirkung kommt, wenn die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, als einer der entscheidenden Vorzüge der sozialistischen Gesellschaftsordnung überhaupt, zu einem tragenden Prinzip unseres Lebens wird.

So werden wir zeigen, zu welcher Blüte der Sozialismus die Wissenschaft, die Wirtschaft, die Kultur und dadurch den Menschen zu führen vermag. Diese neuen großen Aufgaben werden nur zu lösen sein, wenn unsere sozialistische Staatsordnung weiter gestärkt und vervollkommen wird. Deshalb brauchen wir eine neue Verfassung, die der Wirklichkeit von heute und den Plänen von morgen gerecht wird. *Die entwickelte sozialistische Gesellschaft erhält durch die sozialistische Verfassung ein neues staatsrechtliches Fundament, das den Stand der erreichten Entwicklung erfaßt und uns zur Lösung der neuen Aufgaben befähigt.*

IV. Die gegensätzliche Entwicklung in den beiden deutschen Staaten

Besonders bedeutsam ist die *feste brüderliche Freundschaft der Deutschen Demokratischen Republik mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten*. Mit dem Vertrag der Deutschen Demokratischen Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom Jahre 1955 wurde die Souveränität der Deutschen Demokratischen Republik herbeigeführt. Für den Status Westberlins, das auf dem Territorium der Deutschen Demokratischen Republik liegt und rechtlich zu ihr gehört, aber zur Zeit noch einem Besatzungsregime unterworfen ist, sowie für einige damit zusammenhängende Fragen, die Vereinbarungen zwischen den vier Mächten betreffen, gilt bis auf weiteres die Regelung des Artikels 6 des Vertrages über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 12. Juni 1964. Die Volkskammer und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik werden sich unablässig dafür einsetzen, daß Schritt um Schritt auch die letzten Überreste des zweiten Weltkrieges beseitigt werden, die von den imperialistischen Westmächten dazu benutzt werden, die Deutsche Demokratische Republik und ihre Bürger zu schädigen.

Die Erhöhung der außenpolitischen Autorität der Deutschen Demokratischen Republik als souveräner sozialistischer deutscher Staat und ihre Sicherung hat ihren Ausdruck gefunden in der gleichberechtigten Teilnahme am Bündnis der Warschauer Vertragsstaaten und in den Verträgen über Freundschaft, gegenseitigen Beistand und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR, der DDR und der Volksrepublik Polen, der DDR und der CSSR, der DDR und der Ungarischen Volksrepublik, der DDR und der Volksrepublik Bulgarien.

Zwei gegensätzliche deutsche Staaten sind als Folge des vom deutschen Imperialismus nazistischer Prägung mit dem Ziel der Welteroberung entfachten zweiten Weltkrieges auf dem Boden des ehemaligen Deutschen Reiches entstanden. 1949 wurde Deutschland durch die Bildung des westdeutschen Separatstaates und dessen spätere Einbeziehung in einen aggressiven imperialistischen Militärpakt von den imperialistischen Westmächten und reaktionären Kräften Westdeutschlands gespalten.

Bei der Annahme der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik im Jahre 1949 gingen wir davon aus, daß in allen vier Besatzungszonen die geschichtlich notwendige antifaschistisch-demokratische Umwälzung erfolgen wird. Deshalb bemühten wir uns, auch nach der Bildung des westdeutschen Separatstaates einen Weg zu finden, um die Restauration und die Wiederherstellung der Macht der großen Monopole und des Militarismus in West- 18